



REINHARD KARDINAL MARX
ERZBISCHOF VON MÜNCHEN UND FREISING

Grußwort zur Veranstaltung des „Runden Tisch München Kirchen und Gewerkschaften“ in Kooperation mit der KAB Westend am 29. September 2022 zum Thema „Was tun gegen ‚Union Busting‘“?

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Engagierte des Runden Tisches Kirche und Gewerkschaften,

das Engagement von Kirche in der Arbeitswelt liegt mir seit Jahrzehnten sehr am Herzen und deshalb habe ich mich über Ihre Einladung zur Teilnahme am Runden Tisch Kirche und Gewerkschaften sehr gefreut. Mein Interesse am Thema Ihres heutigen Treffens ist groß und gerne hätte ich persönlich daran teilgenommen, um zu hören, wo und in welchem Ausmaß Gewerkschaften in Betrieben in unserem Land be- oder gar verhindert werden. Leider geht das aber aus terminlichen Gründen nicht.

Die Gründung von Betriebsräten, das gewerkschaftliche Engagement und die Beteiligung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind ein sehr wichtiges Thema in der Soziallehre der katholischen Kirche. Das Kompendium der Soziallehre der Kirche beschreibt die Aufgabe der Gewerkschaften mit Bezug auf die Enzyklika *Laborem exercens* von Johannes Paul II. (1981) so:

„Genau genommen sind die Gewerkschaften die treibenden Kräfte des Kampfes für die soziale Gerechtigkeit, für die Rechte der Arbeitnehmer in ihren je eigenen Berufen: ‚Dieser ‚Kampf‘ muss jedoch als ein normaler Einsatz ‚für‘ ein gerechtes Gut angesehen werden. (...) Es ist dies aber kein ‚Kampf gegen‘ andere.‘ (LE 20)“ (*Kompendium Nr. 306*)

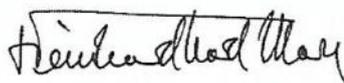
Hier wird die Rolle der Gewerkschaften im Einsatz für ein Arbeitsleben nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit klar benannt.

Gewerkschaftliches Handeln zu behindern, verstößt gegen geltendes Recht. Es schadet letztlich auch den Unternehmen, wenn beispielsweise die Gründung von Betriebsräten verhindert wird - wissen wir doch, dass Unternehmen mit Betriebsrat und gewerkschaftlichem Engagement meistens erfolgreicher sind, weil Beteiligung auch höheres Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen bedeutet.

Ich unterstütze es sehr, wenn Kirchen und Gewerkschaften kooperieren und sich in diesem speziellen Fall die Betriebsseelsorge, der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt, der DGB und die KAB zusammen gegen das sogenannte „Union Busting“ in Betrieben positionieren.

Ich wünsche Ihnen für die Veranstaltung eine gute Begegnung, gute Gespräche und Erfolg in Ihrem Einsatz für die Würde des Menschen!

Ihr



Reinhard Kardinal Marx

Erzbischof von München und Freising

München, im September 2022